



CHESS LIFE HUSEK

NACHRICHTENBLATT DES SCHACHKLUBS HUSEK

Obfrau: Elisabeth Dold

Februar 2007

HUSEK WIEDER SPITZENREITER IN DER WIENER LANDESLIGA

Jetzt sieht die Ausgangsposition für SK Husek wieder freundlicher aus. Dank eines Schützenfestes gegen ein starkes Tschaturanga-Team katapultierte sich der Meisterschaftsfavorit wieder auf Platz 1 in der Tabelle der Wiener Landesliga. Zwar endete die Begegnung mit einem 8:2, doch der Wiener Schachverband kontumazierte Gegner Tschaturanga ab Brett 4 und beglaubigte den Wettkampf mit 9:1 für Husek. Der Grund? Die Gastgeber setzten mit Christoph Karner einen nicht spielberechtigten Akteur ein.

Schon vor dem Wettkampf teilte Gregor Kleiser dem Husek-Mannschaftsführer mit, dass Tschaturanga einen möglicherweise nicht Spielberechtigten zum Einsatz bringt. Hierbei handelte es sich um FIDE-Meister Christoph Karner. Auf Grund der Bestimmungen der Turnier- und Wettkampfordnung hatte der Wiener Schachverband die Anmeldung Karners nicht akzeptiert und den Verein Tschaturanga angewiesen, Karner im Spiel gegen Husek mangels Spielberechtigung nicht einzusetzen.

Tschaturanga missachtete diese Anweisung des Verbandes und so wurden die Partien der Bretter 4 bis 10 zugunsten SK Husek kontumaziert. Von diesen 7 Brettern gingen spielerisch sechs an der Zahl an Husek. Aber die Ergebnisse der erspielten Partien werden dennoch für die nationale und internationale Elowertung herangezogen. Noch am Tag nach dem Spiel behandelte der Wiener Schachverband den früher eingebrachten Protest des Schachklubs Tschaturanga gegen nicht Nichtakzeptanz der Spieleranmeldung Karners und die Revisionskommission des Wiener Schachverbandes wies den Protest ab.

Jedenfalls gebührt der gesamten Mannschaft für die Leistung gegen Tschaturanga ein besonderes Pauschallob! Worüber sich auch unsere Obfrau Elisabeth Dold in ihrem Urlaubsort auf Teneriffa sehr erfreut zeigte.

	TSCHATURANGA		-		HUSEK		kontumaz.	gespielt
							1:9	2:8
GM	BEIM VALERI	2514	-	GM	HORVATH JOZSEF	2549	1/2-1/2	1/2-1/2
IM	SCHROLL GERHARD Dr.	2362	-	GM	HORVATH CSABA	2540	1/2-1/2	1/2-1/2
ÖM	KLEISER GREGOR	2243	-	GM	BALINOV ILIA	2416	0-1	0-1
FM	KARNER CHRISTOPH	2324	-	IM	LÖFFLER STEFAN	2446	0-1k	1-0
	WALLNER ALFRED	2204	-	IM	DANNER GEORG	2397	0-1k	0-1
ÖM	KREINDL HELMUT	2186	-	FM	SCHWEDA ROLAND	2428	0-1k	0-1
	SCHWANINGER W.	2164	-	FM	KUMMER HELMUT	2341	0-1k	0-1
ÖM	SRIENZ CHRISTIAN	2218	-	IM	MINIBÖCK G. Mag.	2347	0-1k	0-1
	MUZYKA VASILY	2064	-		MIHOK OLIVER	2248	0-1k	0-1
MK	PETSCHAR HANS Dr.	2098	-	MK	ZOJER THOMAS	2100	0-1k	0-1

DONAUSTADT				DONAU		4 : 6
STANEC NIKOLAUS	2506	-	TIBENSKY ROBERT	2427	1/2 - 1/2	
HOFBAUER MARTIN	2336	-	MESZAROS MICHAL	2318	0 - 1	
PINGITZER HARALD	2334	-	LIPKA JURAJ	2413	1/2 - 1/2	
SCHUH FRANZ	2209	-	FRANZEN JOZEF DR.	2310	1 - 0	
SCHWAB RENE MAG.	2210	-	TURNA STEFAN	2233	1/2 - 1/2	
HECHL GERALD MAG.	2185	-	MAYR THOMAS	2115	1/2 - 1/2	
HOLZER GERHARD	2209	-	KNOFLICEK CTIBOR	2130	0 - 1	
SEKYRA MICHAEL	2083	-	KOPINITS ANNA-CHRISTINA	2077	1/2 - 1/2	
PETROCZI THOMAS	2117	-	CHULIS ALEXANDER	2100	1/2 - 1/2	
EXLER VERONIKA	1943	-	KREN ANDREAS	2100	0 - 1	
ALJECHIN / WIEDEN				WSV LAUDON		7 : 3
NEULINGER MANFRED	2303	-	SOMMERBAUER NORBERT DI.	2454	0 - 1	
SCHLOSSER MICHAEL DR.	2319	-	BULJUBASIC SABAHUDIN	2323	+ - -	
GRÖTZ HARALD MAG.	2340	-	FUSI CHRISTOPH	2295	0 - 1	
PACHTA PAUL	2275	-	KHMELEVSKYI SERGII	2247	+ - -	
KUTHAN ANDREAS MAG.	2203	-	ZETTHOFER GERALD	2260	1/2 - 1/2	
GOETZ ALEXANDER	2124	-	ORLOVIC VELJKO	2089	1 - 0	
BATYTE DAIVA	2194	-	RAUSCHER JOSEF	1858	1/2 - 1/2	
VITOUCH ANATOL	2190	-	KONCSEK RUDOLF	1787	1 - 0	
SCHIRMBECK HANNES, DI.	2101	-	FRITZER FRIEDRICH DR.	1667	+ - -	
SCHIRMBECK STEFANIE MAG.	1883	-	PANTELIC SLOBODAN	1596	1 - 0	

A-LIGA / BETRIEBE: GERNOD BECKHUIS BESIEGT GROSSMEISTER

Husek musste sich im Nachzügler-Duell bei den Wiener Linien knapp 2,5:3,5 geschlagen geben. Dafür gab es von Brett 1 sehr Erfreuliches zu berichten. Gernod Beckhuis landete einen vollen Erfolg über den serbischen Großmeister Vladimir Kostic. Eine grobe Ungenauigkeit des Großmeisters bereits nach wenigen Zügen brachte Beckhuis klaren Vorteil, den der Husek-Akteur unter „großen Schmerzen“ für Kostic sehr souverän heimspielte.

Nach dem sensationellen Remis gegen Tschohl im Dezember lieferte Gabi Vokroj auch gegen „Herman Munster“ Galavics eine weitere Überraschung und rang dem Burgenländer ebenfalls ein Unentschieden ab. Auch Patrick Reinwald spielte stark und besiegte im „Weinviertler Derby“ Dr. Franz Wiedermann.

	Wr. Linien			HUSEK		3,5 : 2,5	
GM	KOSTIC VLADIMIR	2346	-	FM	BECKHUIS GERNOD	2293	0 - 1
FM	WUKITS RENE	2269	-		SADILEK PETER	2026	1 - 0
FM	STRANZ RICHARD DI.	2199	-	MK	ZOJER THOMAS	2100	1 - 0
ÖM	FRÖSCHL FELIX	2171	-		ZOJER STEFAN	2013	1 - 0
MK	WIEDERMANN FRANZ DR.	2052	-		REINWALD PATRICK	1865	0 - 1
MK	GALAVICS HERMANN	2029	-		VOKROJ GABRIELA	1764	1/2 - 1/2

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	NUSCHEI SPEZIALDICHTUNGEN	6	6	0	0	33,0	18
2	AUSTRIAN AIRLINES	6	5	0	1	25,0	15
3	HANDELSMINISTERIUM	6	4	1	1	20,5	13
4	BANK AUSTRIA / CREDITANSTALT	6	2	2	2	18,0	8
5	SCHACHSCHULE WIEN	6	2	2	2	16,0	8
6	DATA TECHNOLOGY	6	1	2	3	16,0	5
7	SCHACH UND SPIELE	6	2	1	3	15,0	7
8	DONAUKRAFT / BEAMTENVERSICHERUNG	6	1	2	3	13,5	5
9	WIENER LINIEN	6	1	1	4	13,0	4
10	HUSEK	6	0	1	5	10,0	1

	SCHACH UND SPIELE			SCHACHSCHULE WIEN		4½:1½
FM	HOFBAUER MARTIN	2336	-	ÖM	KLEISER GREGOR	2243 ½ - ½
FM	SCHNEIDER-ZINNER H.	2352	-	FM	KILGUS GEORG	2335 ½ - ½
FM	BRUSTKERN JÜRGEN	2244	-		SCHWANINGER W.	2164 1 - 0
FM	KWATSCHESKY LEW DI.	2207	-		TSCHOHL CHRISTOF	2130 ½ - ½
	WILKE WERNER DDR.	2152	-		TUNKA JOHANN	1440 1 - 0
	EHN MICHAEL MAG.	2053	-		NAVRATIL HERBERT	1200 1 - 0
	DATA TECHNOLOGY			NUSCHEI		½ :5½
	WEISSENBECK MANUEL	2228	-	GM	SHENGELIA DAVIT	2515 0 - 1
FM	NEUMEIER KLAUS MAG.	2272	-	GM	STOHL IGOR DR.	2559 ½ - ½
	PICHLER MICHAEL	2186	-	GM	STANEC NIKOLAUS	2506 0 - 1
	HECHL GERALD MAG.	2185	-	IM	MAHDY KHALED	2355 0 - 1
FM	KOPINITS ANNA-C.	2077	-	IM	DANNER GEORG	2397 0 - 1
	WANDERER THOMAS	2177	-	IM	LENDWAI REINHARD	2427 0 - 1
	HANDELSMINISTERIUM			DONAUKRAFT / ÖBV		4½:1½
ÖM	ZETTHOFER GERALD	2260	-	ÖM	STEINER BRUNO	2183 1 - 0
FM	GRÖTZ HARALD MAG.	2340	-	FM	PLANK FRANZ	2274 1 - 0
	HODYSH JURI	2313	-	FM	WIRIUS STEFAN	2278 ½ - ½
MK	GÖTZ ALEXANDER	2124	-		ALBADRI ABD AL SATTAR	2118 1 - 0
MK	KUTHAN ANDREAS MAG.	2203	-		FABISCH CHRISTIAN DR.	2189 ½ - ½
	VITOUCH ANATOL	2190	-		PICHLER ANDREAS	2048 ½ - ½
	AUSTRIAN AIRLINES			BANK AUSTRIA / CA		5 : 1
GM	BALINOV ILIA	2416	-		FROSCHAUER HANS	2166 1 - 0
IM	SOMMERBAUER NORBERT	2454	-		KIRSCHNER ALEX DR.	2240 ½ - ½
IM	NEUBAUER MARTIN, MAG.	2474	-		TODOR RAZVAN	2126 1 - 0
IM	SCHROLL GERHARD DR.	2362	-	FM	BACHOFNER ANDREAS	2129 1 - 0
IM	GAN AUS HANNES	2351	-		BOZINOVIC BOBAN	2122 1 - 0
FM	KUMMER HELMUT	2341	-		BACHOFNER CHRISTIAN	2066 ½ - ½

2. KLASSE NORD / BETRIEBE: AUCH HIER KONTUMAZ-SIEG

Da dürfte seitens des Betriebsschachklubs OMV/Wienstrom ein Missverständnis vorgelegen sein. Fritz Skopetz erhielt um ca. 18,20 Uhr beim Betriebsmeisterschafts der A-Liga zwischen Wiener Linien und Husek an der Raxstraße einen Telefonanruf des Inhabers des Cafe-Restaurants Goldengel, wonach der Schachklub OMV/Wienstrom dort eingetroffen sei. Dem Anrufer der OMV/Wienstrom wurde mitgeteilt, dass die 2. Klasse-Mannschaft des SK Husek ihre Heimspiele nicht im Cafe-Restaurant Goldengel, sondern im 22. Bezirk durchführt. Dortiges Lokal wurde telefonisch bekanntgegeben. Eine Nachschau im Betriebsverzeichnis des Wiener Schachverbandes bestätigte den Irrtum von OMV/Wienstrom.

HUSEK			OMV / WIENSTROM			6 : 0	
SENS PAUL	1747	-	HRDY ANTON	1797	+	-	-
SCHNEIDER CHRISTIAN	1716	-	ZELENKA HELMUT	1834	+	-	-
SCHMALL WILHELM ING.	1644	-	HOEGLINGER RAINER DI.	1703	+	-	-
ZEHENTNER FRANZ	1679	-	MATTHAE JOSEF ING.	1684	+	-	-
SKREPSKY ANTON	1532	-	POEPPERL JOHANN ING.	1591	+	-	-
WAISMAYER ALFRED	1498	-	KLAGER RUDOLF ING.	1634	+	-	-

Rg.	Team	Partien	+	=	-	Wtg1	Wtg2
1	TEAM WIEN	6	6	0	0	28,5	18
2	BANK AUSTRIA / CREDITANSTALT	6	6	0	0	26,5	18
3	POLIZEI	6	4	0	2	20,0	12
4	POLYGLOTT	6	3	1	2	18,0	10
5	COBENZL	6	3	0	3	18,0	9
6	PSK	6	1	2	3	16,5	5
7	IBM	6	1	1	4	15,5	4
8	POST	6	2	0	4	14,5	6
9	HUSEK	6	1	0	5	12,0	3
10	OMV / WIENSTROM	5	1	0	4	10,5	3

SIMMERING OPEN LEICHTE BEUTE FÜR MEISTER GERRY ZETTHOFER

Mit 1 Zähler Vorsprung konnte ÖM Gerald Zetthofer den Bewerb vor seinem Titelträgerkollegen Gregor Kleiser für sich entscheiden. Pikanterie am Rande: Zetthofer wurde gegen Kleiser zweimal ausgelost, da die erste Begegnung mit einem Kontumaz – für Kleiser – gewertet wurde. Der Grund? Der WSV Laudon-Akteur war bei der ersten Paarung durch Arbeit verhindert und er konnte sich bezugnehmend auf den Turniersieg auch diesen Luxus leisten.

Wie schnitten die Vertreter von Husek ab? Bernhard Haas und Fritz Skopetz placierten sich im 46-köpfigen Teilnehmerfeld recht mager auf Plätze zwischen 22 und 31. Einziger nennenswerter Lichtblick: Haas-Sieg über „Gustavo Kürten“ Kottisch.

1	ÖM Zetthofer Gerald	2228	WSV Laudon	7,5	53,0
2	ÖM Kleiser Gregor	2297	Tschaturanga	6,5	56,5
3	Kaiser Richard	2209	Deutschland	6,5	53,0
4	Kunschek Horst	1881	Amateure / Simmering / Schwechat	6,5	44,0
5	Nehonsky Walter	1914	Kaisermühlen / Sandleiten	6,5	43,5
6	Neff Gregor Ing.	2109	Tschaturanga	6,0	49,0
7	ÖM Seuss Oswald DI.	2075	Flötzersteig / Breitensee	6,0	47,0
8	Proksch Gerhard Mag.	2010	Währing	6,0	46,5
9	Schatzl Franz	1901	Ärzteschachklub	6,0	44,0
10	Karall Lorenz	1884	Amateure / Simmering / Schwechat	6,0	42,0
11	ÖM Srienz Christian	2186	Tschaturanga	5,5	50,5
12	Flanitzer Johann	1734	Brauerei Schwechat	5,5	47,0
13	Wurzenberger Leopold	1930	Kaisermühlen / Sandleiten	5,5	42,5
14	Mühlner Thomas			5,0	44,5
15	Reisinger Heinz DI.	1880	BG 16 Wien	5,0	43,0
16	Thurner Manfred	1827	Wiener Neustadt	5,0	42,5
17	Payrits Helmut Dr.	1684	Finanz	5,0	42,5
18	Schmoll Arnold	1978	Favoriten	5,0	40,0
19	Thier Robert	1763	Amateure / Simmering / Schwechat	5,0	37,5
20	Muhr Andreas	1765	Austria Wien	4,5	48,5
21	Prendinger Rudolf	1769	Advisory Invest Baden	4,5	43,5
22	Haas Bernhard	1878	Husek	4,5	43,5
23	Schenk Thomas	1784	Donau	4,5	40,5
24	Gaspar Zdravko	1671	Mödling	4,5	40,5
25	Ruck Helmut Mag.	1738	Kaisermühlen / Sandleiten	4,5	40,0
26	Winter Harald Dr.	1867	Favoriten	4,5	40,0
27	Kottisch Gustav	1946	Flötzersteig / Breitensee	4,5	39,0
28	Wetzenkircher Markus	1718	Niederabsdorf	4,0	43,0
29	Mischek Gerhard	1748	Austria Wien	4,0	40,5
30	Kappeler Hans Ing.	1696	KSV Wien	4,0	38,0
31	Skopetz Friedrich	1762	Husek	4,0	35,0
32	Grohs Wolfgang	1742	Kaisermühlen / Sandleiten	3,5	41,0
33	Pantelic Slobodan	1607	WSV Laudon	3,5	37,0
34	Fritzer Friedrich Dr.	1590	WSV Laudon	3,5	33,5
35	Haider Fritz	1665	Advisory Invest Baden	3,5	33,5
36	Adler Thomas	1963	Nickelsdorf	3,5	32,5
37	Lechner Marcus	1576	Tschaturanga	3,5	28,5
38	Szajkovic Alexander	1510	Amateure / Simmering / Schwechat	3,0	35,0
39	Gockner Hans	1510	Donaustadt	3,0	29,5
40	Peterka Walter	1615	Mauer / Meidling	2,5	34,0
41	Ulm Alexander	1367	Amateure / Simmering / Schwechat	2,5	32,5
42	Hübl Christian	1313	Amateure / Simmering / Schwechat	2,5	31,5
43	Linzer Johann Mag.	1626	PSK	2,0	34,5
44	Denk Günther	1852	Amateure / Simmering / Schwechat	1,5	35,5
45	Arbi Gharabian Masihi	1854	TU Wien	1,0	38,5
46	Wiedermann Daniel	2060	Niederabsdorf	1,0	38,5

SCHNELLTURNIER SIEGGRABEN: SIEGER KUMMER, SEKNICKA MIT 50 %

Relativ kurzfristig ausgeschrieben war das Schnellturnier anlässlich eines Vereinsjubiläums des Schachklubs Sieggaben. Dennoch fanden sich 79 Teilnehmer in der dortigen Kultur- und Sporthalle ein, unter ihnen viele Schüler und Jugendliche.

Der Turniersieg ging an den favorisierten Husek-Akteur Helmut Kummer vor dem jungen Favoritner Adam Steiner und Alfred Schmaranzer (Polizei). Weiterer Husek-Vertreter war der 16-jährige Daniel Seknicka mit zufriedenstellenden 50 % der maximal möglichen Punkte.

1	FM Kummer Helmut	2344	Husek	6,5	32,0
2	Steiner Adam	2076	Favoriten	6,0	33,0
3	Schmaranzer Alfred	2009	Polizei	6,0	30,0
4	Karall Lorenz	1884	Simmering / Amateure / Schwechat	6,0	28,5
5	Zimmermann Heinz	1716	SPG Purbach-Donnerskirchen	5,5	34,0
6	Fingerhut Ludwig	1807	SPG Purbach-Donnerskirchen	5,0	31,0
7	Prinzjakowitsch Bernhard	2164	Sieggaben	5,0	30,5
8	Fell Edgar	1858	Donau	5,0	30,5
	Thiel Johann	1773	Sollenau	5,0	30,5
10	Kuciel Wladyslaw	2077	Sieggaben	5,0	29,5
11	Riegler Andreas	1913	Aljechin-Wieden	5,0	28,5
12	Zelenka Helmut	1795	Zwettl	5,0	28,0
13	Fabian Thomas	1586	BG 16 Wien	5,0	26,5
14	Gmasz Horst Mag.	1713	SPG Purbach-Donnerskirchen	5,0	25,5
15	Biszytyga Oliver	1600	BG 16 Wien	4,5	30,0
16	Schmidrathner Christian	1747	Sieghartskirchen	4,5	28,5
17	Peterka Walter	1615	Mauer / Meidling	4,5	28,5
18	Stichlberger Martin Dr.	2068	BG 16 Wien	4,5	28,0
19	Ardell Johannes	0		4,5	24,0
20	Kain Gerhard	1546	Wulkaprodersdorf	4,5	23,5
21	Giefing Josef	1773	Siemens	4,0	30,0
22	MK Wurdits Robert	1992	Sieggaben	4,0	29,0
23	Hammer Bruno	1692	Erlach	4,0	29,0
24	Pfneiszl Markus	1893	Lackenbach	4,0	28,0
25	Ziller Oliver	1393	Gols	4,0	27,5
26	Menezes Christoph	1615	Ottakring	4,0	26,5
27	Freyler Fritz	1489	Gloggnitz	4,0	26,5
28	Mursteiner Gerhard	1731	Tschaturanga	4,0	26,5
29	Hebenstreit Heinz	1520	St. Ruprecht	4,0	25,5
30	Rockenbauer Markus	1708	Rattersdorf-Liebing	4,0	24,5
31	Heilingner Roland	1524	Eisenstadt	4,0	23,5
32	Zecelits Lukas	1427	Lackenbach	4,0	22,0
33	Rathmanner Anton	1605	Lackenbach	4,0	22,0
34	Winkler Klaus	1850	Gloggnitz	4,0	20,5
35	Panzenboeck Alexander	1575	Gloggnitz	4,0	20,5
36	Schmidrathner Andreas	1450	Sieghartskirchen	4,0	20,5

37	Sauer Erhard	1795	Böheimkirchen	3,5	31,0
38	Fugger Christian	1769	Union Hartkirchen	3,5	29,5
39	Seknicka Daniel	1754	Husek	3,5	27,0
40	Fabian Kathrin	0	BG 16 Wien	3,5	27,0

(..... **79 TEILNEHMER**)

DR. GERHARD SCHROLL GEWINNT SCHNELLTURNIER IN TERNITZ

Sieger des letzten Bewerbes der Schnellturnierserie NÖ-Süd wurde Dr. Gerhard Schroll vom SK Tschaturanga mit einem Score von 4,5 aus 5.

Seitens des SK Husek sammelte Daniel Seknicka für die Gesamtwertung wertvolle Zähler. Seknicka wurde in der Gesamtwertung als Siebenter unter 84 gewerteten Aktiven nicht nur bester Jugendlicher, sondern war auch bester Spieler unter 1800 Elo.

1	Schroll Gerhard Dr.	2353	Tschaturanga	4½	16
2	Weinwurm Wolfgang Dr.	2104	SPG Sparkasse Schwarzatal	4	13½
3	Thiel Johann	1773	Sollenau	4	12½
4	Monschein Wolfgang Dr.	2058	SPG Sparkasse Schwarzatal	4	11
5	Degen Gerhard	2108	SPG Sparkasse Schwarzatal	3½	15½
6	Savio Alfred Sen.	2005	SPG Sparkasse Schwarzatal	3½	13
7	Schandl Johann	1866	SPG Sparkasse Schwarzatal	3	15½
8	Kraus Manfred Ing.	2016	SPG Sparkasse Schwarzatal	3	15
9	Wiesauer Alois	1570	SPG Bad Voerslau-Kottingbr	3	13
10	Czank Edwin	1781	SPG Sparkasse Schwarzatal	3	13
11	Weissensteiner Hubert	1863	Advisory Invest Baden	3	11½
12	Steiner Adam	2076	Favoriten	2½	17½
13	Seknicka Daniel	1754	Husek	2½	14
14	Samek Werner	1885	Gloggnitz	2½	8
15	Beck Rudolf	1684	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	2	13½
16	Duske Helmut	1821	Wiener Neustadt	2	12½
17	Panzenböck Alexander	1575	Gloggnitz	2	12½
18	Hammer Bruno	1692	Erlach	2	10
19	Winkler Klaus Sen.	1519	Gloggnitz	2	10
20	Kucera Ernst	1568	SPG Sparkasse Schwarzatal	2	10
21	Zadek Wilhelm	1539	Advisory Invest Baden	1½	14
22	Steiner Helmut	1718	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	1½	13½
23	Woltron Karl	1684	Gloggnitz	1½	11
24	Hammerstiel Alfred	1737	SPG Sparkasse Schwarzatal	1½	10½
25	Sam Gerhard	1416	SPG Sparkasse Schwarzatal	1	9½
26	Jereb Jürgen	1527	Advisory Invest Baden	0	9

GESAMTWERTUNG

1	Schroll Gerhard Dr.	2362	Tschaturanga	26,0	96,5
2	Degen Gerhard	2101	SPG Sparkasse Schwarzatal	21,0	87,5
3	Monschein Wolfgang Dr.	2058	SPG Sparkasse Schwarzatal	20,5	85,0
4	Savio Alfred sen.	2004	SPG Sparkasse Schwarzatal	18,5	85,0
5	Thiel Johann	1804	Sollenau	17,5	80,5
6	Weissensteiner Hubert	1897	Advisory Invest Baden	16,0	78,0
7	Seknicka Daniel	1634	Husek	13,5	67,5
8	Schandl Johann	1907	SPG Sparkasse Schwarzatal	13,0	65,5
9	Prendinger Rudolf	1689	Advisory Invest Baden	12,5	65,5
10	Hammer Bruno	1789	Erlach	11,5	71,0
11	Duske Helmut	1784	Wiener Neustadt	11,5	63,0
12	Wiesauer Alois	1604	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	11,5	60,0
13	Woltron Karl	1672	Gloggnitz	11,0	73,0
14	Steiner Helmut	1651	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn.	11,0	68,0
15	Steiner Adam	2140	Favoriten	11,0	67,5
16	Winkler Klaus sen.	1465	Gloggnitz	10,5	69,0
17	Kraus Manfred Ing.	1987	SPG Sparkasse Schwarzatal	10,0	54,5
18	Beck Rudolf	1659	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	9,5	73,5
19	Hammerstiel Alfred	1779	SPG Sparkasse Schwarzatal	9,0	63,5
20	Steiner Bruno	2183	Sz. Favoriten	9,0	45,5
21	Jereb Jürgen	1587	Advisory Invest Baden	8,0	69,5
22	Nitzlader Reinhold Prof.	1905	Wiener Neustadt	8,0	50,5
23	Weinwurm Wolfgang Dr.	2092	SPG Sparkasse Schwarzatal	7,5	27,0
24	Danner Georg	2397	Husek	6,5	34,5
25	Savio Alfred jun.	2016	SPG Sparkasse Schwarzatal	6,0	44,5
26	Panzenböck Alexander	1611	Gloggnitz	6,0	44,5
27	Kucera Ernst	1540	SPG Sparkasse Schwarzatal	5,5	36,5
28	Samek Werner	1893	Gloggnitz	5,5	23,0
29	Lampl Gerald	1930	SPG Bad Vöslau-Kottingbrunn	5,0	31,5
30	Winkler Klaus	1759	Gloggnitz	5,0	25,0
31	Wöhrer Gernot	1980	SPG Sparkasse Schwarzatal	4,5	26,5
32	Fischer Johannes	1835	Kirchberg	4,5	22,0
33	Steiner Peter Dr.	1965	Pinggau / Friedberg	4,0	30,5
34	Karall Lorenz	1905	Amateure / Simmering / Schwechat	4,0	29,5
35	Wurdits Robert	1997	Sieggraben	4,0	25,0
36	Uschan Manfred jun.	1625	Hartberg	4,0	22,5
37	Hebenstreit Heinz	1520	St. Ruprecht	4,0	21,5
38	Somasundram Jayakumar Ing.	1956	Donau	4,0	14,5
39	Zadek Wilhelm	1539	Advisory Invest Baden	3,5	24,5
40	Löschnauer Dietmar	1836	Sieggraben	3,5	22,5
41	Sadilek Peter	2069	Husek	3,5	17,5
42	Staberhofer Rainer	2127	TUS Krieglach	3,5	17,0
43	Perndl Johann	2045	Advisory Invest Baden	3,5	17,0

44	Neulinger Manfred	2303	Wiener Neustadt	3,5	16,0
45	Grün Thomas	1896	Vösendorf	3,5	13,5
46	Reinwald Patrick	1865	Husek	3,5	11,0
47	Hofmann Heinz	0		3,0	29,5
48	Uschan Manfred	1743	Hartberg	3,0	23,0
49	Ardelt Hannes	1513		3,0	19,5
50	Almer Gerald	2116	TUS Krieglach	3,0	15,5

(..... **84 TEILNEHMER**)

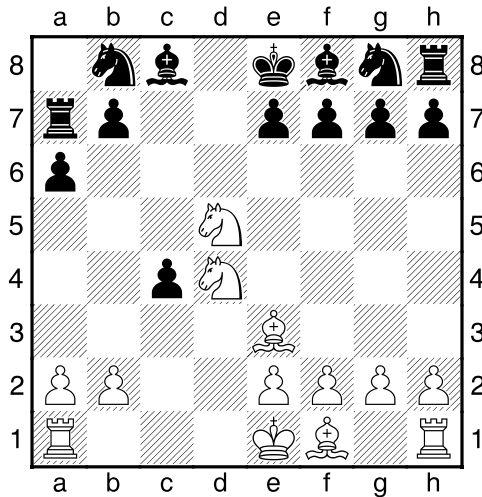


Simmering Open: ÖM Oswald Seuss vs. Bernhard Haas

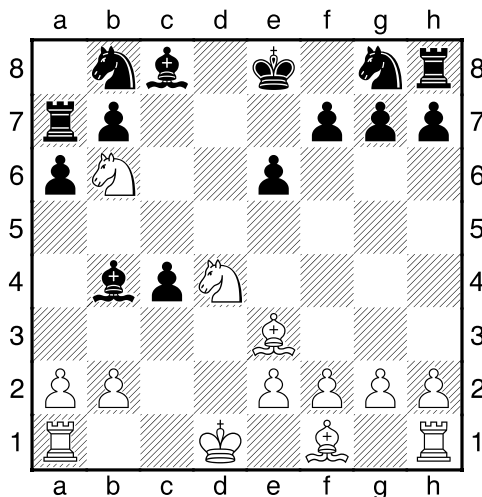
Tage später hatte der 18-jährige Husek-Spieler Bernhard Haas Glück im Unglück. Während einer Autofahrt mit einem Freund im niederösterreichischen Triestingtal wich er einem die Straße überquerenden Reh aus, fuhr auf die Leitschiene, kam von der Straße ab, das Auto überschlug sich zweimal und blieb kaum 1 Meter neben der rauschenden Triesting am Dach zu liegen. Das einzige, das im Auto noch funktionierte, war sein Handy, mit dem die beiden unverletzt Geliebten Hilfe herbeiriefen. Mit Hilfe eines Traktors konnte das totalbeschädigte Auto geborgen und nach Kaumberg abgeschleppt werden.

Weiß: BECKHUIS Gernod 2313
Schwarz: KOSTIC Vladimir 2410
A-Liga Betriebe / Husek - Wiener Linien

1.Sf3 d5 2.d4 c5 3.c4 dxc4 4.Sc3
 cxd4 5.Dxd4 Dxd4 6.Sxd4 6...a6??
 (grobe Ungenauigkeit des serbischen
 Großmeisters. Es bietet sich e5 oder
 Sa6 an) 7.Sd5 Ta7 8.Le3 Diagramm



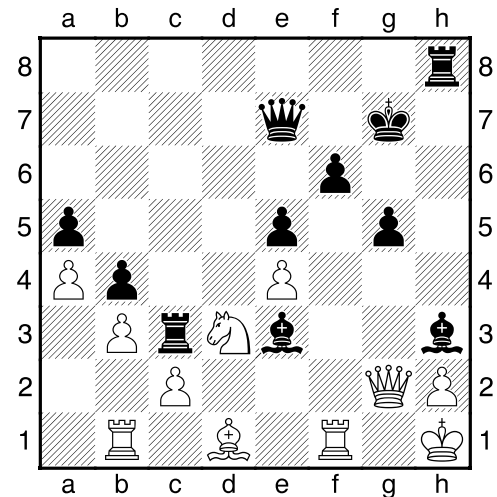
8...e6 Verwehrt dem Gegner f5
 [8...Sf6!? 9.Sb6 Lg4±] 9.Sb6± Lb4+
 [9...Sd7!? 10.Sxe6 Lb4+ 11.Kd1 fxe6
 12.Sxd7 Lxd7 13.Lxa7 Sf6±] 10.Kd1+-
 Diagramm



[10.Kd1 Sd7 11.Sc2 (11.Sxc8 Ta8
 12.Sc2 Txc8 13.Sxb4 Sgf6+-)
 11...Sxb6 12.Lxb6+-] 1-0

Weiß: SRIENZ Christian 2218
Schwarz: MINIBÖCK Günter 2347
Wiener Landesliga / Husek - Tschaturanga
 (Anmerkungen von Mag. Günter Miniböck)

1.e4 c5 2.Sf3 d6 3.d4 cxd4 4.Sxd4 Sf6
 5.Sc3 a6 6.Le2 e5 7.Sb3 Le7 8.0-0 0-0 9.Kh1
 b6 10.Lg5 Sbd7 11.Lxf6 Sxf6 12.Sd2N
 [12.Lc4=] 12...b5! 13.a4 b4 14.Sa2?
 [14.Sd5=] 14...d5! ♣ x Sa2 15.exd5 Sxd5
 16.Sc4 f6 17.Lf3 Le6 18.b3 Ta7! 19.De1 a5
 20.Td1 Td7 21.g3 Lc5! 22.De2 Dc7 23.Lg2
 Droht f4 23...Lf7 24.Lh3 Tdd8 25.Se3 [25.Lg2
 Tfe8] 25...Sxe3 26.fxe3 Db6 27.e4 h5 28.Sc1
 Ld4+ Mit dem Plan Td6, Tfd8,
 Tc6, Tdd6, Tc3, Tdc6 29.Sd3 Td6 30.Tb1 Tfd8
 31.Lg2 Tc6 32.Lf3 g6 33.Dg2 Tdc8 34.Ld1
 Kg7 35.Df3 Dd8 36.g4 hxg4 37.Dxg4 Le6
 38.Dg3 De7 39.Sf2 Tc3 40.Dg2 Le3 41.Lh5
 g5 42.Ld1 Th8 Mit der Idee Lf4, Th2: 43.Sd3
 Lh3 Diagramm



0-1

Weiß: DANNER Georg 2421
Schwarz: WALLNER Alfred 2250
Wiener Landesliga / Husek - Tschaturanga
 1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.c4 Lg7 4.Sc3 0-0 5.e4
 d6 6.Le2 e5 7.d5 a5 8.0-0 Sa6 9.Dc2 c6
 10.Lg5 h6 11.Le3 cxd5 12.cxd5 Sg4 13.Ld2
 f5 14.Lxa6 Txa6 15.Tac1 Ld7 16.Dd3 Ta8
 17.Se1 Db6 18.De2 Tac8 19.Sd3 Da6 20.f3
 Sf6 21.Le3 b5 22.Sf2 Db7 23.Sb1 b4
 24.Txc8 Txc8 25.Tc1 fxe4 26.fxe4 Txc1+
 27.Lxc1 Lb5 28.De1 Dc8 29.h3 Dc4 30.a3
 Dc2 31.Sd2 bxa3 32.bxa3 Sh5 33.Sf3 Sg3
 34.Ld2 a4 35.Lb4 Lf8 36.Sg4 Sxe4 37.Dxe4
 1-0

Weiß: KARNER Christoph **2324**
Schwarz: LÖFFLER Stefan **2446**
Wiener Landesliga / Tschaturanga - Husek
(Anmerkungen von Stefan Löffler)

1.d4 Sf6 2.c4 c5 3.d5 g6 4.Sc3 Lg7 5.e4 0-0 6.Sf3 d6 7.h3 e6 8.Ld3 exd5 9.cxd5 b5 10.0-0 Kritischer ist sicher 10.Sxb5 Te8 11.0-0 (erst auf 11.Sc3 spielt man 11...Sxe4) 11...Sxe4 12.Te1. Ich hatte mich mit 10.0-0 nie beschäftigt und entschied mich am Brett für die schärfste Erwiderung.

10...c4 11.Lc2 b4 12.Sb5 Nach 12.Se2?! Te8 13.Sg3 Sa6 steht der weiße Springer falsch.

12...Te8 13.Te1 Sa6?! Zu riskant. Besser ist 13...a6 14.Sbd4 (nun geht auf 14.Sxd6? Dxd6 15.e5 Dxd5, weil der Turm nach 16.exf6 Dxd1 17.Lxd1 Txe1+ 18.Sxe1 Lxf6 19.Lf3 nach a7 kann) 14...Ta7 mit der Idee Tae7.

14.Lf4 Sh5 15.Le3?! Zu schlapp. Viel stärker ist das Qualitätsopfer 15.Lh2 Lxb2 16.Sxd6 (16.Tb1 Le5) 16...Lxa1 17.Dxa1 Tf8 18.Sxc4. Selbst das ziemlich undeutliche 15.Lxd6!? Db6 16.e5 Sf4 sollte stärker sein.

15...Lxb2 16.Tb1 Lg7 17.Sxa7 Da5? Um zu sehen, dass das bereits ein entscheidender Fehler ist, musste man freilich weit rechnen. Nach 17...Dc7 steht Schwarz okay, z.B. 18.Sb5 De7 19.Sfd4 Ld7 20.Sc6 Df8.

18.La4! Eher günstig für Schwarz ist 18.Sc6 Dxa2 19.Sxb4 Sxb4 20.Txb4 Lc3 21.Lb1 Da5 22.Txc4 Lxe1 23.Sxe1.

18...Txe4? Allerdings steht Schwarz auch nach 18...Tf8 19.Sc6 Dc7 20.e5 (droht u. 21.g4) ziemlich beschissen.

19.Sc6 Dc7 Hier rechnete ich mit 20.Sd2 und sah erst jetzt, dass das geplante 20...Txe3 21.Txe3 Lf5 an 22.Se7+ scheitert. Ich legte mir dann 20...Sf6 zurecht, doch 21.Sxe4 Sxe4 22.Ld4! ist wieder ziemlich um f♠r Schwarz. Bleibt nur die Wahl zwischen 20...Te8 21.Sxc4 Lc3 22.Tf1 Txe3 23.Sxe3 Sc5 und 20...Lf5!? mit etwas Kompensation f♠r die Qualle. Karners folgenden Zug hatte ich zwar gesehen aber nicht weit genug berechnet:

20.Lb6 Txe1+ 21.Dxe1 Dxb6 22.De8+ Hier hätte 22.Se7+ Kh8 23.Sxg6+ hxg6 24.De8+ Kh7 25.Sg5+ Kh6 26.Sxf7+ Kh7 27.Sg5+ Dauerschach erzwungen.

22...Lf8 23.Se7+ Eigentlich ein zweites Figurenopfer, um die siebte Reihe zu versperren, denn Zeit zum Wiedernehmen (nach 24...Lxe7) kriegt Weiß nicht.

23...Kg7 24.Sg5 Lxe7 25.Dxf7+ Kh6 26.Dxh7+ Und noch eine dritte Figur hinterher. 26.Dxe7 Dc7 ist zu langsam.

26...Kxg5 27.h4+ Hier hätte 27.Le8 Lf5 28.Dxe7+ Kh6 29.g4 zu Dauerschach geführt, z.B. 29...Sf6 30.Dxf6 Lxb1 31.Df4+ Kg7 32.Df7+ Kh6. Als ich die Dame nach a5 stellte, hatte ich die Einsatzmöglichkeit des Läufers über e8 völlig übersehen (und nur das leicht abzuwehrende Lc2 beachtet), und vor allem erhöht Weiß noch eine entscheidendere:

27...Kf6 In der Analyse dachten wir zuerst, dass 27...Kxh4 28.Dxe7+ g5 hält, doch dann entscheidet 29.Dh7! (droht 30.g3+ Kg4 31.Ld1#) 29...Lg4 30.g3+ Kh3 31.Ld7.

28.Le8 Hier steht der Läufer fantastisch. Er greift nicht nur f7 und g6 an, sondern hindert den König an der Flucht über c6 oder b5. Kurioserweise dachte mein Gegner, dass er damit nur seine beste Schummelchance wahrnahm, nachdem er sich veropfert hatte. Ich selbst glaubte, auf Gewinn zu stehen. Darum habe ich ihn nicht gefragt, was er eigentlich übersehen hat. Aber ich weiß, was wir in der Analyse hinterher beide übersehen haben, nämlich dass Weiß nach der relativ besten Verteidigung 28...Lf5 29.Df7+ Ke5 30.Dxe7+ Kxd5 31.Td1+ Ld3 Besseres hat als 32.Lxg6?, nämlich 32.Dg5+ Kd4 (32...Ke6? 33.Te1+ und matt) 33.De3+ Kc3 34.Dxb6 mit Damengewinn. Schwarz kann noch fummeln, aber sollte letztlich verlieren. Nach 28...Dd8 wird er dagegen mattgesetzt: 29.Dxg6+ Ke5 30.Te1+ Kxd5 31.De4+ Kc5 32.De3+ Kd5 33.Td1#, und meine Antwort führt auf das gleiche hinaus:

28...Sg7 29.Dxg6+ Ke5 30.Te1+ Am schnellsten geht es mit 30.Dg3+ Kxd5 31.Df3+ Ke5 32.Te1+ Kd4 33.Td1+ Ke5 34.Td5+ Ke6 35.Df7# **30...Kd4** Oder

30...Kxd5 31.De4+ Kc5 32.De3+ Kd5 und nun ist 33.Dxb6 nicht so genau wie 33.Td1+ nebst Matt.

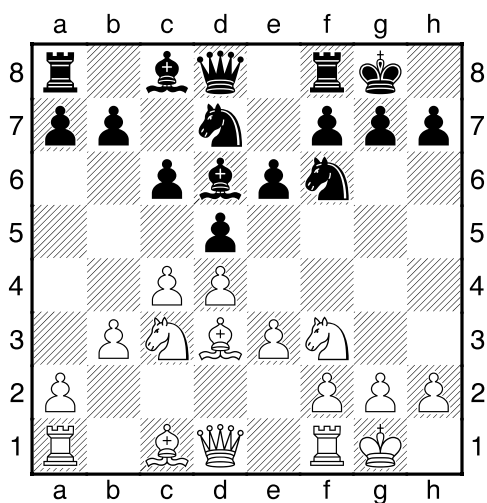
31.De4+ Kc3 32.Df3+ Kb2 33.Te2+ Ka1 34.Df4 Lf5 35.Dc1+ Lb1 36.Db2# Auch wenn Karner seine Opfer irrtümlich brachte, hat er doch, wie die Analyse zeigt, brillant gespielt und diesen Punkt mehr als verdient. 1-0

Weiß: PETSCHAR Hans 2118

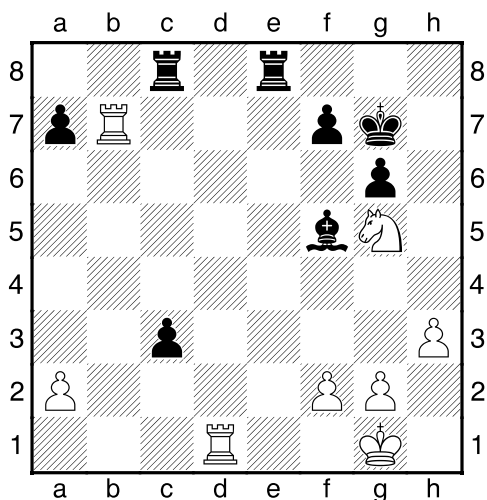
Schwarz: ZOJER Thomas 2123

Wiener Landesliga / Husek – Tschaturanga

1.c4 Sf6 2.Sc3 c6 3.Sf3 d5 4.e3 e6 5.b3 Ld6 6.d4 0-0 7.Ld3 Sbd7 8.0-0 Diagramm



8...dxc4 9.bxc4 e5 10.Dc2 Te8 11.Lb2 exd4 12.exd4 Sf8 13.Tfe1 Le6 14.Tad1 Sg6 15.Lxg6 hxg6 16.d5 Lf5 17.Db3 Dc7 18.h3 Lf4 19.Se2 cxd5 20.Lxf6 dxc4 21.Dc3 gxf6 22.Sxf4 Dxf4 23.Dxf6 Dh6 24.Te7 Dg7 25.Dxg7+ Kxg7 26.Txb7 Tac8 27.Sg5 c3 Diagramm



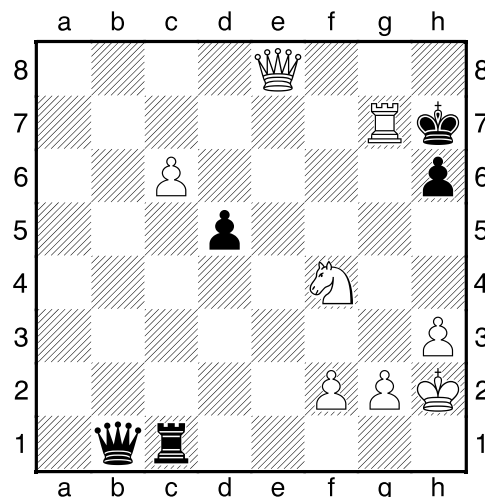
28.Txf7+ Kg8 0-1

Weiß: SEKNICKA Daniel 1754

Schwarz: FISCHER Johannes 1804

Advisory Invest Baden - Kirchberg / K-2

1.d4 Sf6 2.Sf3 g6 3.b4 Lg7 4.Lb2 d5 5.e3 0-0 6.c4 c6 7.Sbd2 Lf5 8.Le2 Sbd7 9.0-0 Se4 10.Sb3 Lg4 11.Se5 Lxe2 12.Dxe2 Sef6 13.Sc5 Sxc5 14.dxc5 e6 15.Tfd1 Dc7 16.a4 Se4 17.Sg4 Sc3 18.Lxc3 Lxc3 19.Tab1 Lg7 20.h3 a6 21.Dc2 f5 22.Sh2 De7 23.Sf3 Tf7 24.cxd5 exd5 25.b5 axb5 26.axb5 f4 27.bxc6 bxc6 28.exf4 Txf4 29.Te1 Da7 30.Se5 Dc7 31.Sd3 Tc4 32.De2 Te4 33.Dc2 Tae8 34.Txe4 Txe4 35.Tb6 h6 36.Db1 Te7 37.Sb4 Kh7 38.Txc6 Db8 39.Dxg6+ Kh8 40.Sd3 Ta7 41.Te6 Ta1+ 42.Se1 Ta8 43.Te7 Df8 44.Tf7 Dg8 45.Df5 De8 46.Sd3 Ta1+ 47.Kh2 Db8+ 48.Sf4 Tf1 49.c6 Tc1 50.Dd7 Db1 51.De8+ Kh7 52.Txg7+ Diagramm



52...Kxg7 53.Sh5+ Kh7 54.Df7+ 1-0

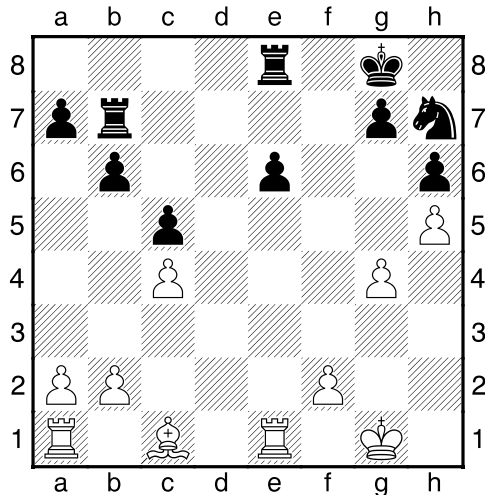
Weiß: VOKROJ Gabriela 1847

Schwarz: TSCHOHL Christoph 2187

A-Liga Betriebe / Husek – Schachschule

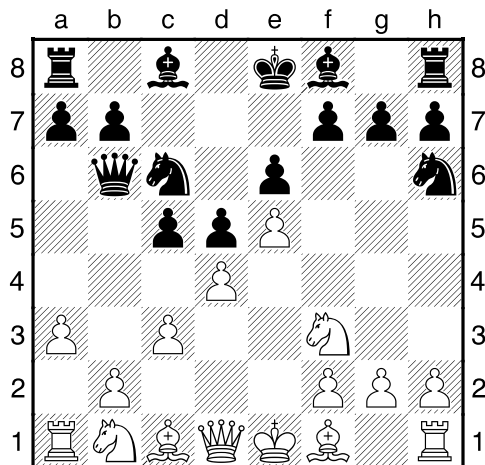
1.Sf3 Sf6 2.g3 b6 3.Lg2 Lb7 4.d3 d5 5.Sbd2 e6 6.0-0 Le7 7.e4 0-0 8.e5 Sfd7 9.Te1 c5 10.Sf1 Sc6 11.h4 Te8 12.S1h2 h6 13.h5 f6 14.exf6 Lxf6 15.Sg4 Sf8 16.Sfe5 Sxe5 17.Sxe5 Lxe5 18.Txe5 Df6 19.Te1 Te7 20.Df3 Dxf3 21.Lxf3 Tae8 22.c4 Sh7 23.g4 dxc4 24.Lxb7 Txb7 25.dxc4 Diagramm

SADILEK ON CHESS



½ - ½

Weiß: ROSS Helmut 1944
Schwarz: HAAS Bernhard 1879
Advisory Invest Baden - St. Pölten / NÖ-LL
 1.e4 e6 2.d4 d5 3.e5 c5 4.c3 Sc6 5.Sf3 Db6
 6.a3 Sh6 Diagramm

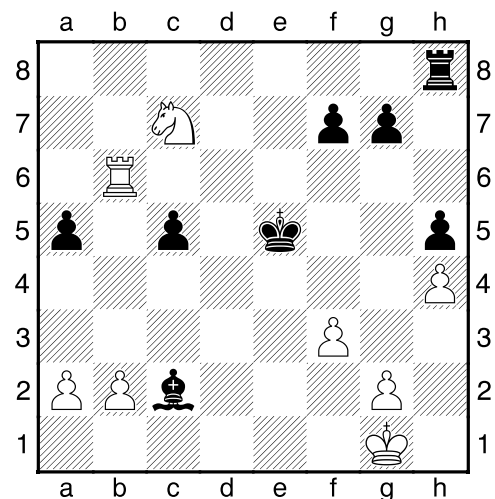


7.Ld3 Ld7 8.Lc2 Sf5 9.Lxf5 exf5 10.b4 cxd4
 11.cxd4 a5 12.Sc3 Le6 13.b5 Se7 14.Tb1
 Sg6 15.Sa4 Dd8 16.Tb3 Le7 17.0-0 0-0
 18.g3 Tc8 19.Ld2 b6 20.Db1 f4 21.Tc1 Lg4
 22.Txc8 Lxc8 23.gxf4 Dd7 24.f5 Sh4
 25.Sxh4 Lxh4 26.Sxb6 Da7 27.Sxc8 Dxd4
 28.Se7+ Lxe7 29.De1 Dc4 30.Tg3 Lh4
 31.Th3 Dg4+ 32.Tg3 Lxg3 33.hxg3 Dxf5
 34.Lxa5 Te8 35.Lc7 f6 36.b6 Dc8 37.Dd1
 Db7 38.exf6 Te6 39.fxg7 Te7 40.Dg4 d4
 41.Kh2 Te1 42.f3 Dd5 43.Dc8+ Kxg7
 44.Dg4+ Kf7 45.Df4+ Ke8 46.Df6 Dh5+
 47.Dh4 Dxh4+ 48.gxh4 d3 49.Lf4 Tb1
 50.Kg2 Txb6 51.Kf2 Kd7 52.Ke1 Tb2 53.Ld2
 Ta2 54.Lc3 Ke6 55.a4 Kd5 56.a5 Kc4
 57.Ld2 Kd4 58.h5 Ke5 59.h6 Kd4 0-1

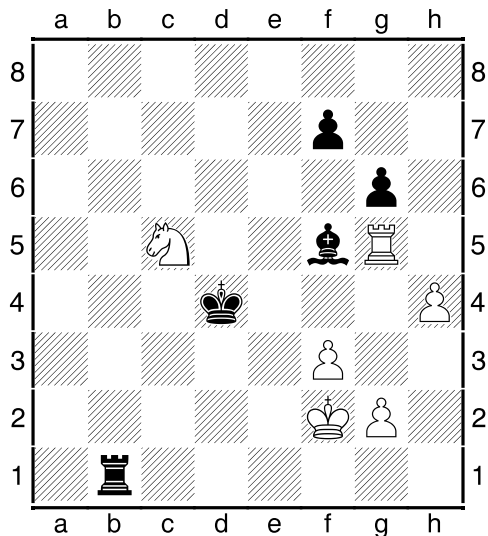
Endspielanalyse

In der heutigen Ausgabe beschäftige ich mich erstmals mit dem Thema Endspiel etwas ausführlicher. Als ich an einem Tag im Dezember gerade mal Lust hatte, wieder etwas zu tun, damit ich schachlich nicht einroste (klingt bei mir komisch, ist aber manchmal so), analysierte ich eine Stellung am Ende einer Eröffnungsanalyse ohne Computer weiter, etwa eine Stunde lang. Hierbei kamen erstaunliche Ergebnisse zustande. Sehen sie selbst und spielen sie nach!

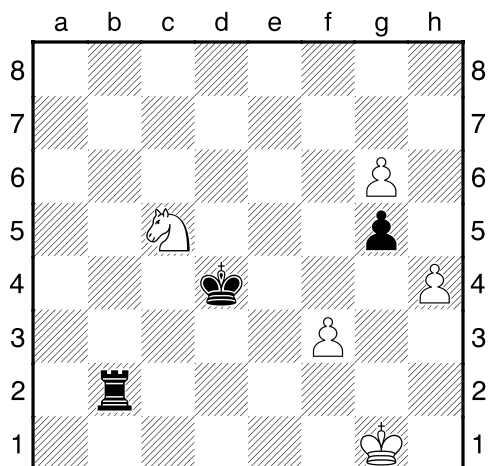
1.e4 e5 2.Sf3 Sc6 3.Lb5 Sf6 4.0-0 Sxe4 5.d4
 Sd6 6.Lxc6 dxc6 7.dxe5 Sf5 8.Dxd8+ Kxd8
 9.Sc3 Ke8 10.h3 a5 11.Se4 h5 12.h4 Le6
 13.Te1 Lb4 14.Ld2 Lxd2 15.Sexd2 Td8
 16.Tad1 Ke7 17.Sb3 Txd1 18.Txd1 b6
 19.Sbd4 Sxd4 20.Sxd4 Ld7 21.f3 c5 22.Se2
 Lf5 23.Sf4 Lxc2 24.Sd5+ Ke6 25.Sxc7+
 Kxe5 26.Td5+ Kf6 27.Td6+ Ke5 28.Txb6
 Diagramm



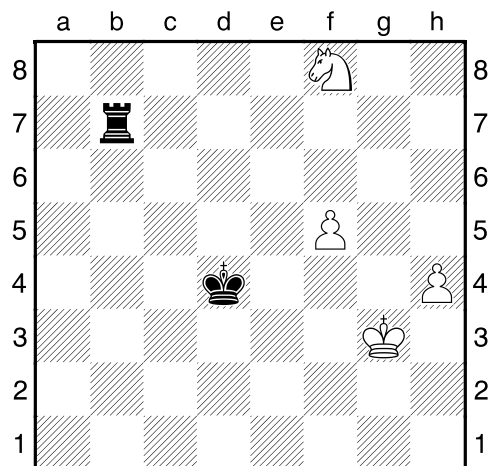
Bacrot – Motwani, Bled (ol) 2002 28...Td8!?
 29.Tc6 Kd4 30.Sb5+ Kd5 31.Ta6 Ld3
 32.Txa5 Tb8 33.Sc3+ Kd4 34.Sa4 c4 das
 Ende meiner Berlin Endgame Analyse. Nun
 analysierte ich die Stellung ohne Computer
 weiter und es kamen erstaunliche Varianten
 zustande! 35.Txh5!? Lc2 36.b3 cxb3
 37.axb3 Txb3 38.Sc5 Tb1+ 39.Kf2 g6
 40.Tg5 Lf5 Diagramm



und hier stieß ich auf den starken Zug **41.g4!** [41.Sa6 Tb2+ 42.Kg1 (42.Kf1? Ld3+; 42.Kg3 f6 43.Txf5 gxf5 44.Kf4 Txd3 45.Kxf5) 42...f6 43.Tg3 Tb7! 44.h5 (44.f4 Ta7! (44...Ld3?? 45.Txd3+ Kxd3 46.Sc5+--)) 45.Ta3 (45.Sb4 Le4! 46.Kf2 (46.Td3+? Lxd3 47.Sc6+ Kc5 48.Sxa7 Lf5!-) 46...Kc4 47.Sc6 Lxc6 48.Txd3 Tf7) 45...Ld3 46.Ta4+ Ke3) 44...gxh5! (44...g5 45.f4! gxf4 46.Tg8) 45.Tg8 !=; 41.Sa4? f6 (41...Tb4 42.g4) 42.Tg3 Tb4+] **41...Tb2+** der einzige Zug, der sicher zum Remis reicht! [41...Kxc5? 42.gxf5 gxf5 43.Txf5+ Kd6 44.Txf7 Ke6 f- und h-Bauern, doch ob Schwarz remis hält, ist trotzdem ungewiss. 45.Tf4 Ke5 46.Tf8+- Weiß bleibt mit dem Turm vorerst auf der f-Linie, um den schwarzen König abzusperren. Schwarz hat noch nicht verloren, doch es sollte nur eine Frage der Zeit sein, bis Weiß den Vorteil verwertet hat.; 41...f6? verliert sogar! 42.gxf5! (42.Se6+? Lxe6 43.Txd3=) 42...fxg5 43.fxg6! (43.Se6+ Ke5 44.Sxd3 Kxf5) 43...Tb2+! 44.Kg1! Diagramm



der einzige Zug, der gewinnt! **a)** 44.Kf1? gxh4 (44...Kxc5?? 45.h5) 45.g7 (45.Se6+? Ke3! 46.g7 h3! **a1)** 46...Kxf3?? 47.Sd4+- (47.Sg5+--); **a2)** 46...Tb8? 47.Sf8 Kxf3 siehe 45.g7 usw.; 47.Kg1 Tg2+ 48.Kh1 (48.Kf1 Tg6) 48...Kxf3 49.Sd4+ Ke4+-) 45...Tb8 46.Se6+ Ke3 (46...Ke5 47.Sf8+-) 47.Sf8 Kxf3! (47...h3? 48.Kg1+-; 47...Tb1+ 48.Kg2 h3+ 49.Kh2!+-) 48.Kg1 (48.Ke1?? Tb1+ 49.Kd2 Tg1+) 48...Tb1+ 49.Kh2 Tb2+ 50.Kh3 Tg2 51.Se6 Tg6! (51...Txd3=) 52.Kxh4 Ke4 53.Kh5 Kf5 54.Sd4+ Kf6 kann man noch lange spielen; **b)** 44.Kg3? gxh4+ siehe 41...Rb2+ 42.Kg3 f6 43.gxf5!? usw.; 44...Tb1+! (44...Ke5?? ist leider zu allem schwarzen Unglück nicht möglich wegen 45.Sd3+--; 44...Kxc5?? 45.h5+-; 44...Kd5 45.g7 Tb8 46.h5+-) 45.Kg2 Ke3 **a)** 45...Tb2+ 46.Kh3! gxh4 (46...Kxc5? 47.h5 Tb1 48.g7+-) 47.g7 Tb8 (47...Tb1 48.g8D Th1+ 49.Kg2!+-) 48.Se6+ Ke3 49.Sf8+-; **b)** 45...Ke5 46.g7!+-; 46.g7 Tb2+ 47.Kh3 Kxf3 48.g8D+- gerade noch das Bauernmatt auf g4 abgewehrt!! ohne Computer solche Stellungen aufs Brett zu bekommen, macht natürlich besonderen Spaß!] **42.Kg3** [42.Kg1 Tb1+ 43.Kg2 Tb2+ 44.Kg3] **42...f6 43.Txf5!** Fritz 8 [43.Se6+?! Ke5! (43...Lxe6 44.Txd3 Ke5 45.f4+ Ke4=) 44.Txf5+ gxf5 45.Sf4 Tb1; 43.gxf5!? reicht auch zum Remis 43...fxg5 44.fxg6 (44.f6? gxh4+ 45.Kxh4 Kxc5+) 44...gxh4+ (44...Kxc5?? 45.h5+-) 45.Kxh4 Kxc5 46.Kg5! **a)** 46.Kh5? Kd5 47.g7 (47.Kh6 Ke6 48.g7) 47...Tg2 48.Kh6 Ke6 49.Kh7 Kf7-; **b)** 46.Kg3? Tb6-; **c)** 46.f4? Kd6 47.f5 Ke5 48.Kg5 Tg2+ 49.Kh6 Kxf5-; 46...Kd6 47.Kf6=] **43...gxf5 44.Sd7! fxd4 45.fxd4 f5 46.gxf5 Tb7 47.Sf8=** Diagramm



TERMINKALENDER

22 02 2007 – 12 04 2007 - WIEN-FAVORITEN

Favoriten Open im Restaurant „Zum Anningerblick“, 1100 Wien, Dr. Eberle-Gasse 3, jeden Donnerstag um 18,00 Uhr. 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + ½ Stunde für Rest der Partie. Nenngeld: € 30,-- (bei Nennung vor 22 02 2007, danach € 35,--).

Information: Wolfgang Bözlbauer,
E-Mail: w.boelzlbauer@chello.at

04 04 2007 - WIEN-ERDBERG

Husek-Osterturnier im Cafe-Restaurant Goldengel, 1030 Wien – Erdbergstraße 27, mit Beginn 18,45 Uhr. Schnellturnier mit 5 Runden CH-System, Bedenkzeit: 15 Minuten. Nenngeld: € 3,-- (€ 2,-- Damen + Senioren Jahrgang 1948 und älter, € 1,-- Schüler und Jugendliche Jahrgang 1989 und jünger), Turnierleitung: IS Margit Almert. Preise: Pokale und Sachpreise.

Information: Fritz Skopetz, Tel. 0699 / 10220895,
E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de

14 04 2007 – 06 05 2007 – WIEN-DONAUSTADT

Donaustadt Open in 1220 Wien, Mergenthalerplatz 8, mit 5 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + ½ Stunde für Rest der Partie. Termine: 14 04 2007, 15 04 2007, 21 04 2007, 05 05 2007 + 06 05 2007 jeweils um 14,00 Uhr. Nenngeld: € 16,-- (Damen, Senioren + Jugendliche € 12,--). Frühbucherbonus € 4,-- bei Nenngeleinzahlung bis 30 03 2007 bei Bank Austria-Creditanstalt, Kto-Nr. 664012606, BLZ 12000, Information: E-Mail: schwab@eunet.at

16 04 2007 – 05 05 2007 - WIEN-ERDBERG

Austria Open im Cafe-Restaurant Goldengel, 1030 Wien – Erdbergstraße 27, mit 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 40 Züge / 2 Stunden + 1 Stunde für Rest der Partie: Spieltage: 16., 18., 20., 23., 24., 27. 4. 2007, 2., 4. 5. 2007 jeweils um 18,00 Uhr, + 5. 5. 2007 um 14,00 Uhr. Nenngeld: € 40,-- (€ 30,-- Studenten + Senioren, € 20,-- Jugendliche), Reuegeld: € 21,--. Information: Herbert Titz, Tel. 01/6157678, herbert.titz@chello.at.

28 04 2007 - WIEN-WIEDEN

Schnellturnier der Technischen Universität, 1040 Wien, Karlsplatz 13, mit Beginn 13,00 Uhr. 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 20 Minuten. Nenngeld: € 2,--. Information: Adam Steiner, E-Mail: schach@tuwien.ac.at

Tandem-Turnier um 20,00 Uhr, Nenngeld: € 2,--.

29 04 2007 - WIEN-WIEDEN

12 Stunden-Blitzmarathon der Technischen Universität, 1040 Wien, Karlsplatz 13, mit Beginn 10,00 Uhr. Bedenkzeit: 5 Minuten. Nenngeld: € 15,-- (€ 10,-- Damen, Studenten und Jugendliche Jahrgang 1989 und jünger) Information: Adam Steiner, E-Mail: schach@tuwien.at

29 04 2007 - ST. PÖLTEN

Festsaal der Arbeiterkammer, Gewerkschaftsplatz 2 (nahe Bahnhof), mit Beginn 10,00 Uhr mit A-Turnier (offen für alle) und B-Turnier (unter 1800 Elo). 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 25 Minuten. Nenngeld für beide Gruppen: € 15,-- (€ 10,-- Senioren + Studenten, kein Nenngeld für Schüler + Jugendliche). Information: DI Michael Zieritz, Tel. 0664 / 4613052, E-Mail: mzieritz@gmx.at

07 06 2007 – 10 06 2007 - VÖSENDORF

Open im Kultursaal Vösendorf, Kindbergstraße, mit A-Turnier (offen für alle), B-Turnier (unter 1900 Elo) und C-Turnier (unter 1600 Elo). 5 Runden CH-System. Information: Thomas Grün, E-Mail: t-gruen@kabsi.at

07 07 2007 – 15 07 2007 - OBERWART

International Open mit A-Turnier und B-Turnier in der Hauptschule, Schulgasse, mit 9 Runden CH-System, Bedenkzeit: 2 Stunden für Partie + 30 Sekunden Bonus pro Zug. Nenngeld A-Gruppe: EUR 60,-- (Burgenländer EUR 50,--) Jugendliche 1989 und jünger EUR 35,-- (30,--) Nenngeld B-Gruppe: EUR 35,-- (Jugendliche 1989 und jünger EUR 20,--). Information: Georg Daner, Telefon 03332/65330.

08 09 2007 - WIEN-ERDBERG

Alfred Husek-Gedenktturnier im Cafe-Restaurant Goldengel, 1030 Wien – Erdbergstraße 27, mit Beginn 10,00 Uhr. Internationales Schnellturnier mit 7 Runden CH-System, Bedenkzeit: 20 Minuten. Nenngeld: € 14,-- (€ 10,-- Damen + Senioren Jahrgang 1947 und älter, € 6,-- Studenten, Schüler und Jugendliche Jahrgang 1988 und jünger). Alle Nenngeldzahler erhalten gratis einen für das Cafe-Restaurant Goldengel gültigen Konsumations-Gutschein in der Höhe von € 5,--. Turnierleitung: IS Margit Almert. Preise: € 200,-- / 130,-- / 100,-- / 60,-- / 30,-- (Kategoriepreise: Pokale für Besten unter 2000, 1800 und 1600 Elo sowie für beste Dame, besten Senior, U 14- und U 18-Spieler. Information: Fritz Skopetz, Tel. 0699 / 10220895, E-Mail:

skopetzfritz@yahoo.de

HUSEK - OSTERTURNIER

Mittwoch, 4. April 2007

TURNIERLOKAL

Cafe-Restaurant GOLDENGEL
1030 Wien – Erdbergstraße 27
Telefon 01 / 713 27 01

AUSTRAGUNGSMODUS

Schnellschachturnier. 5 Runden CH-System
Bedenkzeit: 15 Minuten
Es gelten die FIDE- und TUWO-Regeln.

Teilnehmerbegrenzung: 68 Spieler
Die Vergabe der Startplätze erfolgt nach Eingang der Anmeldungen.

NENNGELD

- € 3,-- Erwachsene
- € 2,-- Damen, und Senioren
(geb. 1948 und älter)
- € 1,-- Schüler und Jugendliche
(geb. 1989 und jünger)
Studenten

GM und IM sind nenngeldbefreit

TURNIERLEITUNG

IS Margit ALMERT



KOMMUNIKATIONS-CAFE-RESTAURANT

Manfred und Ingrid Gold

Telefon 01 / 713 27 01

E-Mail: imgold@goldengel.at

Homepage: www.goldengel.at

1030 Wien – Erdbergstraße 27

Öffnungszeiten:

Montag bis Freitag 7,00 Uhr – 24,00 Uhr

Samstag: Veranstaltungen, Feiern, und
nach telefonischer Vereinbarung
Sonntag und Feiertage geschlossen

SPIELPLAN

18,30 Uhr Anmeldeschluss
18,45 Uhr Turnierbeginn

Das Turnier wird pünktlich gestartet.

ANMELDUNG

Fritz SKOPETZ
E-Mail: skopetzfritz@yahoo.de
Telefon 0699 / 10220895

Elisabeth DOLD
A-1160 Wien, Enenkelstraße 35 / 2 / 4

PREISE

- 1. Platz: Pokal + Sachpreis
- 2. Platz: Pokal + Sachpreis
- 3. Platz: Pokal + Sachpreis
- 4. Platz: Pokal + Sachpreis
- 5. Platz: Pokal + Sachpreis

Nachfolgende Kategoriepreise: Pokal + Sachpreis

- Bester Spieler unter 2000 Elo
- Bester Spieler unter 1800 Elo
- Bester Spieler unter 1600 Elo
- Beste Dame
- Bester Senior
- Bester U 18-Spieler
- Bester U 14-Spieler

Buchholzwertung bei Punktegleichheit etc.
Doppelpreise sind ausgeschlossen.

RAUCH-, ALKOHOL- UND HANDYVERBOT IM
TURNIERSAAL. ES IST NICHT GESTATTET,
MITGEBRACHTE SPEISEN UND GETRÄNKE
IM CAFE-RESTAURANT GOLDENGEL ZU VER-
ZEHREN.